

d´Buachhamer

Verein für Kultur, Brauchtum und Heimatgeschichte e.V.



Heimatkundlicher Ortsführer

Thema: Dorferneuerung

Standort: Puchheim-Ort (i.w. Altdorf – ohne Bereiche Neubausiedlungen)

Zeit: 1983 - 2002

Zweck: Erhaltung des dörflichen Charakters

Zeitpunkt der Bearbeitung: Dezember 2002

Bearbeitet: Johann Aichner, Puchheim

Chronologie der Dorferneuerung Puchheim-Ort

Nov. 1983	Erste Gedanken zur Dorferneuerung (DE) durch Bgm. Pürkner in einer Bürgerversammlung mit einer umstrittenen Bilddokumentation
01.06.1989	Bevölkerung spricht sich fast einstimmig für die Dorferneuerung aus; Motto: Puchheim will die DE – Puchheimheim braucht die DE
1990	Voruntersuchung durch die Bayerische Landessiedlung
Ende 1990	Anordnung der DE durch die Flurbereinigungsdirektion
21.02.1991	Erste öffentliche Teilnehmersversammlung mit Wahl des Vorstands
12.04.1991	Neuer DE-Architekt, Hartmut Schließer SBS-Planungsgemeinschaft, wird im Auswahlverfahren einstimmig gewählt
21.10.1991	Vorstellung der Bestandsaufnahme. Fazit: P.-Ort ist durch seine Stadtrandlage ein Problemdorf, auch für das Verfahren selbst
16.12.1991	Beschluss über das Startprojekt Dorfstraße (Kriegerdenkmal bis Maibaum)
April 1992	In einer Bürgerversammlung wird der Vorentwurf mit Interesse und

	Zustimmung aufgenommen; der Staat übernimmt 50% der Kosten
Nov. 1992	Die Ausstellung „Dorf und Landschaft“ kommt nach Puchheim und vermittelt neue Anregungen
1991 – 1992	Frauen- Jugend- und Vereinsversammlungen finden statt
Anfang 1993	Unruhe und Unzufriedenheit um Art und Weise der Bauberatung; weitgehende Übertragung auf das Bauamt der Gemeinde
Juli 1993	Baubeginn für das Startprojekt Dorfstraße – Dauer bis Herbst 1994
Sommer/Herbst 1993	Die DE und die Beteiligten kommen in eine Motivations- Sinn- und Identitätskrise – ein Grundseminar an der Schule für Dorferneuerung in Plankstetten wird vorgeschlagen
Februar 1994	Für Privatmaßnahmen werden vom Architekten Gestaltungsvorschläge erarbeitet und vorgelegt
28./29.04.1994	Das Grundseminar in Plankstetten gibt eine neue „Initialzündung“ für den Fortgang der DE – Arbeitskreise gründen sich
Sept. 1994	Versetzung des Kriegerdenkmals mit umstrittener Fällung alter Kastanienbäume
02.10.1994	Großes Dorffest aller Vereine zur Fertigstellung des Startprojekts/der Dorfstraße – Einweihung der Friedenssäule, Vorstellung des neu gegründeten Dorfmuseums
14.02.1996	Der Vorstand der TG berät und beschließt abschließend über den inzwischen fertiggestellten Dorferneuerungsplan
Okt. 1997	Vorstellung der Planung und Beschluss zum Ausbau der restl. Dorfstraße, der Hügelstr. und des Schulwegs Gestaltungsfibel des Arbeitskreises Ortsbild fertig
18.11.1997	Die Vorstandschaft der Teilnehmergeinschaft wird nach Ablauf der Amtszeit neu gewählt
Okt. 1998	Der Arbeitskreis Kultur, Brauchtum, Geschichte gibt nach rd. 2 ½-jähriger Arbeit und anlässlich der urkundlichen Ersterwähnung Puchheims vor 1050 Jahren einen umfangreichen Bildband über die Gemeinde Puchheim heraus
Mai 2000	Die Vorstandschaft beschließt die Umsetzung des (ungeliebten) Brunnen am Maibaum in den neuen Friedhof und stattdessen die Fertigung und Aufstellung des „Schließer-Brunens“

Sept. 2000	Die Direktion für Ländliche Entwicklung teilt das Förderende für die DE zum 31.12.2001 mit
Juli 2001	Die Ausschreibung der Sanierung der „Entenbrunnenanlage“ ergibt massive Kostenerhöhungen – der dort geplante Wasserspielplatz wird stark eingeschränkt. Die Baumaßnahme zieht sich bis in den Sommer 2002 hin.
2001	Bau einer Kneippanlage im Gröbenbach – unerwartet gute Nutzungs-Resonanz
2002	Die Dorferneuerung kommt nach 11 Jahren Dauer und rd. 60 Vorstandssitzungen zum Abschluss – die Gemeinde wird die eine oder andere offene Maßnahme des Dorferneuerungsplanes weiter betreiben.